

Erledigt

NAS Backups - oder: Wenn Dir der A**** auf Grundeis geht

Beitrag von „dietanu“ vom 12. Mai 2016, 07:56

Moin,

vorgestern meldete meine treue Synology DS214se (ausgestattet mit 2x 4TB) das meine Backup Platte (3TB WD Elements USB3 Platte per USB2 angeschlossen an die Synology) beim Backup Fehler geworfen hat. Ok - ich hatte etwas aufgeräumt auf dem NAS und einige Ordner waren nun woanders und fehlten natürlich. Prima, dass Hyper Backup das meldet. Check_MK hatte mir allerdings schon vor einigen Wochen gemeldet, dass die Backup Platte zu über 90% gefüllt sei.

Also nutzte ich die Gelegenheit, die Backup Platte zu formatieren per DSM und den Backup-Task neu zu erstellen. Hui! Da waren ja noch 2 Ordner, die ich lieber auf BluRays als auf meinem NAS sehen würde (Rohdateien meiner YouTube Videos) und die Videos vom Kind gehören auf eine M-DISC (BluRay). Das Backup hatte ich dann so konfiguriert, dass diese Ordner ausgelassen werden und startete das Backup.

Parallel begann ich die Videos auf meinen Hackintosh zu kopieren. Der Speed war natürlich mäßig, weil SMB (ich muss NFS mal auf dem Hackintosh einrichten, aber das ist ein anderes Thema) und das Hyper Backup parallel drauf rumrödelten. Nach ca. 20% meldete mir dann der Finder, dass einige Dateien nicht mehr verfügbar seien und ich jetzt nicht weiterkopieren könne. Auch das DSM hatte ich mir rausgeschmissen und in dem Moment ging mir, wie so schön im Titel beschrieben, der A**** auf Grundeis. Wenn das Backup jetzt nicht durchlief, waren nicht nur die Videos, sondern mein komplettes Fotoarchiv (~1TB) weg. Puls!

Ich bootete im Panik-Modus mein noch auf der 2. SSD im PC installiertes Windows 10 und begann wiederum das Kopieren der Daten. In der Vergangenheit hatte ich schon einige schlechte Erfahrung mit großen Kopieraktionen (also mehrere 100GB) auf meinem Mac Pro gehabt. Damals brach der Kopiervorgang ebenso unvermittelt ab wie an dem Tag der Hackintosh. Ich weiß nicht wo das Problem liegt, aber mein Verdacht zielt in Richtung SMB (also: Samba/CIFS). Daher auch die geplante Umstellung auf NFS. Wie auch immer: Windows kopierte. 4h lang - und dann bekam ich auch dort einen Abbruch. Ich durfte die andere Dateien allerdings weiterkopieren, angemeckert wurde 1 Datei aus den Videos. Hmm.. ich hatte den

Verdacht, dass das NAS hier etwas überfordert ist. So eine kleine ARM-CPU ist wohl auch nicht ideal für so viel IOs parallel. Also brach ich den Backup Job im DSM (Hyper Backup) ab und sicherte erstmal das allerwichtigste über Nacht auf eine zweite 3TB HD am PC: die Fotos.

Am nächsten Morgen (also gestern Morgen), war alles brav kopiert worden. So langsam bekam ich doch wieder Vertrauen in die Kiste. Im DSM startete ich das Backup via Hyper Backup wieder und das läuft noch. Bis Nachmittags (aktiviert um kurz nach 6) hatte ich ganze 22% kopiert. USB2 halt - oh man! Gestern Abend gegen 23:00 waren es dann 33%. Es dauert also wohl noch einige Zeit, bis das Backup auf der externen Platte angekommen ist. Echt blöd, dass ich eine USB3 Platte da stehen habe, aber nur einen USB2 Port an der Synology.. grrr..

Nach einem großen Schwenk um den Brei komme ich mal zum Thema bzw. meiner Frage an Euch. Mir ist das jetzt etwas zu unsicher geworden. Klar, das NAS ist ein RAID-Mirror (RAID1) + externe Backup Platte, aber dennoch sind die Daten für mich äußerst wichtig. Daher denke ich über weitere Backups nach. Auf der einen Seite möchte ich die zweite 3TB HD am NAS meines Vaters anschließen und Backups per Internet machen (oh das wird dauern...). Zusätzlich denke ich über vollverschlüsselte (inkrementelle) Backups nach Amazon Cloud Drive nach. Dort kostet der "unlimited" Speicher \$59,95 im Jahr. Ich bin wirklich kein Fan von "Cloud" und gerade bei Backups habe ich da Zahnschmerzen, allerdings, wenn es vollverschlüsselt ist...

Wie macht Ihr das?